

Wie geht es mit Kirchengebäuden in Iserlohn weiter?

Quelle: [Iserlohner Kreisanzeiger](#) 28.06.2025, 15:00 Uhr •

Von **Hartmut Becker, IKZ**

Nachdem die Kirche St.-Peter-und-Paul in Kalthof geschlossen wurde, stehen weitere Kirchengebäude auf dem Prüfstand. So ist der aktuelle Stand:

Ideen sind gefragt, Kreativität und Mut, neue Wege gerade im kirchlichen Bereich zu gehen. Zu einem großen Informationsabend hat der Pfarrverbund Iserlohn am Donnerstag in die **Pfarrkirche St. Aloysius** eingeladen, wo die etwa 200 Gäste von Pfarrer **Dietmar Schulte**, dem Leiter des Pastoralverbundes Iserlohn, begrüßt wurden.

Im Kern ging es um die zukünftige visionäre Ausrichtung des Iserlohner **Pfarrverbundes**, gerade vor dem Hintergrund zurückgehender Finanzen und in die Jahre gekommene Infrastruktur der kirchlichen Gebäude. Eine zusätzliche Belastung entsteht durch immer weniger Personal bei gleichbleibenden oder sogar steigenden Rahmenbedingungen.

Im letzten Jahr hat sich im **Pfarrverbund** eine **Immobiliengruppe** gegründet, sie besteht aus Mitgliedern des Pastoralteams, ehrenamtlichen Mitarbeitern des Pfarrverbundes, des Gesamtpfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes. Vor dem vom Erzbistum Paderborn initiierten Zielbildes 2030+ hat es sich dieses Gremium zur Aufgabe gemacht, Antworten auf vier Anforderungen zu finden: Wie können kirchliche Lebensräume für junge **Familien** und die junge Generation geschaffen werden? Wie kann „**Kirche unterwegs**“ gestaltet werden (Mitten im Leben – mitten unter uns)? Was ist notwendig, um Glaube zu erleben vor dem Hintergrund von Spiritualität und Gemeinschaft? Und letztlich das Thema Nächstenliebe: Eine **Kirche**, die hinsieht und handelt.

Kirche gehört in Mitte der Gesellschaft

Fest steht, dass sich die Kirche im **Wandel** befindet, und zwar in allen Konfessionen. Kirche ist nicht nur Gebäude, sondern Kirche sind auch die Menschen. Kirche gehört in die Mitte der Gesellschaft.

Doch steigender Kostendruck führt dazu, dass die Immobilien immer mehr in den Fokus rücken. Das Immobilienteam des Pfarrverbundes hat es sich zum Ziel gesetzt, in den kommenden zwölf Monaten die Gebäude der Gemeinden im Pfarrverbund unter die Lupe zu nehmen. Haben sie noch eine pastorale **Bedeutung**? Sind sie wichtig für die **Gemeinschaft** und das Engagement? Wie sind die **Gebäudestruktur** und der Zustand? Gibt es eine sichere finanzielle und wirtschaftliche Tragfähigkeit und wie sind Lage und Erreichbarkeit?

Diese Schwerpunkte haben in der Vergangenheit bereits zu einem Ergebnis geführt. Nur noch wenige Besucher, keine Gruppen mehr und hoher Sanierungsbedarf: Die Kirche St.-Peter-und-Paul in Kalthof soll bald geschlossen werden. Noch steht

das **Kirchengebäude**, was damit in den nächsten Monaten passiert, ist noch völlig offen. Es sind jedoch einige Szenarien möglich: Das Gebäude könnte einer Wohnbebauung weichen oder es gibt einen Investor, der den hohen Sanierungsbedarf nicht scheut und das ehemalige Gotteshaus einer anderen Nutzung zuführt (Gesundheitszentrum, Dorfgemeinschaftshaus, Schulungszentrum für Handwerk und/oder Industrie).

Zukunft der Immobilien auf Prüfstand

Daneben gibt es noch vier weitere Gotteshäuser im Pfarrverbund, die einen vorgegebenen Kriterienkatalog des Immobilienteams durchlaufen sollen: **St. Michael (Gerlingsen), St. Hedwig (Nußberg), Heiligste Dreifaltigkeit (Wermingsen) und Heilig Geist (Innenstadt)**. Das Immobilienteam sucht dafür das Gespräch mit den entsprechenden Gemeindeteams, es wird die Örtlichkeiten inspizieren und Gespräche auf ökumenischer Ebene führen. Weiterhin wird das Pastoralteam das Gemeindeleben vor Ort beobachten, es sollen Expertisen der Verwaltungsleitungen erstellt werden und es erfolgen Beratungen durch Finanz- und Immobilienexperten.

Ganz wichtig: Bei den genannten Immobilien handelt es sich lediglich um **Vorschläge**. Eine endgültige Entscheidung fällt bis 2030 die Immobilienabteilung des Erzbistums Paderborn. Bei den Immobilien sind mögliche Gemeindehäuser eingeschlossen allerdings nicht die Pfarrhäuser, die aus anderen Finanztöpfen unterhalten werden. Kindergärten oder Kindertagesstätten sind ebenfalls nicht betroffen.

Nachdem Pfarrer Dietmar Schulte die „**Abschiedsgebäude**“ bekanntgegeben hatte, war klar: **St. Aloysius, St. Gertrudis (Sümmern), Herz-Jesu (Hennen) und St. Josef (Iserlohner Heide)** stehen nicht zur Disposition.

Fest steht: die genannten Kirchenorte befinden sich im **Wandel**. Jetzt sind vor allem die Gemeindemitglieder gefragt, durch Ideen, Vorschläge sowie neue Konzepte dazu beizutragen, dass das Pendel bei den genannten „**Abschiedsgebäuden**“ in eine positive Richtung ausschlägt. Eine erste Ideenbörse war recht vielversprechend, denn zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer in der St.-Aloysius-Kirche nutzten die Gelegenheit, auf kleinen Zetteln ihre Gedanken und Verbesserungsvorschläge zu notieren und sie auf eine Stellwand zu heften.

Frage nach Letmather Kirchengebäude

Aus dem Auditorium wurde die Frage laut, was denn mit den **kirchlichen Gebäuden** in **Letmathe** sei. Derzeit gehört Letmathe als eigener Pfarrverbund (noch) nicht zu Iserlohn, erst Ende des Jahres soll Letmathe in den pastoralen Raum Iserlohn übergehen. Erst dann ist es möglich, die Situation neu zu bewerten.

Zum Schluss des Abends wies Gemeindeferent Arthur Gorny auf die kommenden **Diskussions-Veranstaltungen** hin, die im Pankratius-Forum stattfinden werden: „**Lebensräume schaffen**“ (8. Oktober, 19 Uhr), „**Kirche unterwegs**“ (17. September, 19 Uhr), „**Glaube erleben**“ (1. Oktober, 19 Uhr) und „**Nächstenliebe**“ (10. September, 19 Uhr).

Thema	Details
Geschlossene Kirche	St.-Peter-und-Paul in Kalthof
Kriterien für Gebäudeprüfung	Pastorale Bedeutung, Wichtigkeit für Gemeinschaft, Gebäudestruktur und Zustand, finanzielle und wirtschaftliche Tragfähigkeit, Lage und Erreichbarkeit
Weitere Kirchen auf Prüfstand	St. Michael (Gerlingsen), St. Hedwig (Nußberg), Heiligste Dreifaltigkeit (Wermingsen), Heilig Geist (Innenstadt)
Kirchen nicht zur Disposition	St. Aloysius, St. Gertrudis (Sümmern), Herz-Jesu (Hennen), St. Josef (Iserlohner Heide)
Entscheidungsträger Immobilien	Immobilienabteilung des Erzbistums Paderborn bis 2030
Ausgeschlossene Gebäude	Pfarrhäuser, Kindergärten, Kindertagesstätten
Letmathe	Gehört derzeit nicht zu Iserlohn, Übertritt Ende des Jahres
Diskussions-Veranstaltungen	„Nächstenliebe“ (10. September, 19 Uhr) „Kirche unterwegs“ (17. September, 19 Uhr), „Glaube erleben“ (1. Oktober, 19 Uhr), „Lebensräume schaffen“ (8. Oktober, 19 Uhr),
Ideenbeteiligung	Ideenbörse, Zettel mit Vorschlägen an Stellwand in St.-Aloysius-Kirche